



Ausgabe 2 / 2022  
März - Mai

# Unser Gemeindebrief

Kirchengemeinde Wolterdingen



Neue EKD-Ratsvorsitzende

- Seite 16 -

Baumbestattung auf Friedhof

- Seite 5 -

Marlene Indorf zitiert

- Seite 8 -

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Baumbestattung auf Friedhof	5
Blick in die Gemeinde	6
Aus dem Dorfleben	7
Marlene Indorf zitiert ...	8
Mach mit!	9
Diakonenseite	10
Gedenktage ...	11
Gottesdienste	12
Perlen der Erinnerung ...	14
KU	15
EKD-Ratsvorsitzende	16
Projekt 55+	17
Bilder aus dem Gemeindeleben	18
Was die Glocken läuten	20
So erreichen Sie uns	22
Weltgebetstag 2022	23

#### Konto der Kirchengemeinde

IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63

BIC NOLADE21SOL

#### Spendenkonto Kirchengemeinde

IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41

BIC NOLADE21SOL

Stichwort: Wolterdingen +

Verwendungszweck der Spende

### *In eigener Sache:*

Unsere Kirche hat eine wunderschöne Orgel, die meist sonntags bespielt wird - ansonsten aber ruht. In unserer Kirche steht auch ein Keyboard und seit Neuestem ein sehr gutes E-Piano, das eine Familie aus der Gemeinde nagelneu gespendet hat.

Diese Instrumente wollen bespielt werden. Deshalb die Frage in die Gemeinde: Haben wir nicht Jungen und Mädchen, Männer und Frauen, die gerne musizieren, ihre Musik auch in einem wunderschönen Gebäude zum Klingen bringen wollen?

Wir bieten die Möglichkeiten, in unserer Kirche zu spielen und zu üben. Vielleicht lässt sich so auch etwas Neues entwickeln, etwa im Zusammenklang mit anderen Instrumenten oder Musik, die technisch eingespielt wird, oder in Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor. Herzlich willkommen!

#### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. luth. Heilig-Geist-Gemeinde Wolterdingen  
Wolterdinger Dorfstr. 2, 29614 Soltau  
Tel: 05191 / 927520, E-Mail: [Torsten.schoppe@evlka.de](mailto:Torsten.schoppe@evlka.de)

Redaktionsteam: Torsten Schoppe, Udo Kremer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 750 Exemplare je Ausgabe

Erscheinung: vierteljährlich

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche Helfer im Bereich der Kirchengemeinde Wolterdingen kostenlos ausgetragen.

## Liebe Lesende,

Liebe Lesende,

drei Leute, fünf Meinungen ... es ist zum Haareraufen in so mancher Sitzung, wenn man nach einer Entscheidung sucht, und es so schwierig ist, sich zu einigen, ein klares Ergebnis zu erzielen. Wie oft war das in den letzten Monaten so, wenn die MinisterpräsidentInnen mit der Bundesregierung zusammenkamen! Wie oft ist das manchmal auch so, wenn wir in Ausschüssen oder Vereinsgruppen zusammenkommen – viel diskutieren, viel bedenken und manchmal ein dünnes Ergebnis, ein Kompromiss, ein Verschieben ...

Und dann sagt manche/r im Stillen: Kann da nicht einfach mal eine/r auf den Tisch hauen und sagen, was Sache ist!

In diesen Zeiten erleben wir, wie tief diese Spannung geht. Ja, auf der einen Seite sehen wir an ganz vielen Stellen, wie schwierig es ist, sich auf einen gemeinsamen Weg zu einigen: die Bundesländer im Reagieren auf die Covid-Krise, die Länder der EU, wenn es um klare Aussagen zu alternativen Energien geht, Flüchtlingsfragen oder die Ukraine-Krise.

Auf der anderen Seite sehen wir Systeme, wo es scheinbar immer Einigkeit gibt, keine großen Diskussionen – einer gibt vor und alle folgen. So scheint es über Jahre in manchen Kirchen gewesen zu sein, wenn es um sexuelle Missbrauchs-



fälle ging – da wurde von oben nach unten durchgeschwiegen. Da war kein Aufmucken, Anzeigen, kein runder und auch kein eckiger Tisch. Da war heile oder heilige Welt nach außen – nicht nur bei den Katholiken.

Wir sehen in diesen Zeiten in das „Herz“ von politischen Systemen, die eiskalt funktionieren. Mich fröstelt es, wenn ich nach China schaue – Kameras überall, die Staatsjustiz, wo Menschen öffentlich an den Pranger gestellt werden, wo jeder oppositionelle Gedanke im Arbeitslager endet. China ist in seiner diktatorischen und technischen Vollkommenheit und Macht auch noch mal eine ganz andere Hausnummer als Russland oder die Türkei.

Manche/r MitbürgerIn wird vielleicht auch in Deutschland denken: da in China herrscht noch Ordnung, und der Wohlstand und das Zusammengehörigkeitsgefühl ... wachsen

Und dann schimpfen die Menschen auf unser Land, auf das Impfen, die Regierung, die Preise, die Jugend und

die Alten ...

Ihr Lieben, als vor einigen Wochen am 27. Januar der Auschwitzbefreiung gedacht wurde, da haben mich viele Bilder wieder erschüttert, und dann habe ich die Hände gefaltet und unserem Gott gedankt, dass wir seit jenem Jahr 1945 in diesem Land Frieden haben und so viel Freiheit erleben und genießen dürfen. Wir dürfen den Mund aufmachen, dürfen uns verwirklichen, dürfen gute und schlechte Wege gehen, glauben und nicht-glauben, dafür und dagegen sein, wählen und nicht-wählen. Ich weiß, manches ist in unserem Land nicht gut, schwierig, manche Mehrheiten würde ich gerne ignorieren. Aber eines ist alternativlos: Lasst uns wach bleiben im Danken für den Frieden und die Freiheit, im Danken für das Leben, im Danken für unsere Regierungen, im Danken für unsere PolizistInnen ...

Ist das jetzt so ein frommes Postulat vom Pastor, ein moralisches Mit-dem-Fingerzeigen: Immer schön Danke sagen!?

Es ist viel mehr: es ist der Blick aufs Leben aus dem Vertrauen und der Geborgenheit bei Gott heraus. Im Danken zeige ich, dass ich ein Beschenkter bin, dass Gott mich sieht und es gut mit mir meint. Deshalb betet Jesus: „Unser täglich Brot gib uns heute, guter Vater!“ Und Martin Luther schreibt später: Was ist das? „Gott möge uns erkennen lassen, dass wir es mit Danksagung empfangen, was unser Leben füllt und satt macht ... Haus, Hof, Eheleute, Kinder, aber

auch Regierungen, Frieden, Gesundheit usw.“

Und ich glaube auch: wer danken kann, wird weniger schimpfen, wird weniger unzufrieden sein, vielleicht auch mehr abgeben können, verzichten können.

Übrigens können wir auch danken für die Vielfalt der Menschen um uns herum. Da sind wir dann wieder beim Haareraufen – ja, manchmal sind die Anderen, die Gedanken und Werte, Ansichten und Meinungen mir so fremd, aber manchmal ergänzen sie meine Sicht, stellen mich in Frage, helfen mit, Neues zu sehen. Nein, ich brauche nicht den einen, der auf den Tisch haut.

Auch nicht Jesus? Doch, den brauche ich, aber nicht weil er auf den Tisch haut, sondern weil er mir nahe bleibt, mich leben lässt, versuchen lässt und trotzdem „JA“ zu mir sagt.

Bleibt wachsam und wisst euch geborgen.

Ihr und euer

*Torsten Junge*



## Seit 10 Jahren – Baumbestattung auf unserem Friedhof

Seit zehn Jahren gibt es auf unserem Friedhof in Wolterdingen die Möglichkeit, die Verstorbenen in einer Urne unter Bäumen zu bestatten. Das war eine gute Entscheidung, die damals der Kirchenvorstand getroffen hatte, den bewaldeten Teil des Friedhofs so zu gestalten, dass er begehbar wurde. Im Jahre 2015 wurden mehrere große Steine vom Marquardshof in den Wald verlegt.



Die Gestaltungsart kam nicht nur bei den Wolterdinger Bürgern gut an. Auch Besucher von außerhalb fühlen sich in diesem Bereich wohl. In den letzten Jahren fanden viele Beisetzungen in diesem Teil unseres Friedhofs statt. Damit wir auch weiterhin eine attraktive Baumbestattung auf unserem Friedhof anbieten können, möchten wir die Gestaltung fortsetzen. Aus diesem Grund suchen wir Spender, die uns große Steine (ca. 70 cm im Durchmesser)

für die weitere Verschönerung der Anlage schenken.

Ansprechpartner für diese Aktion ist neben dem Kirchenvorstand auch Renate Bauer unter der Telefonnummer 05191/5808.

Monatsspruch  
MÄRZ  
2022

**Hört nicht auf,** zu beten und  
zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,  
**harrt aus** und **bittet** für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18



## Taufest – 2. Juli 2022

So manche Familie musste die Taufe ihres Kindes in den letzten beiden Jahren wegen der Pandemie verschieben, weil einem schönen und fröhlichen Tauffest mitunter die Inzidenzzahlen entgegenstanden.

Wir laden zu einem Tauffest in oder bei unserer Wolterdinger Kirche ein am Samstagnachmittag, den 2. Juli.

Bitte melden Sie Ihre Taufe an: [torsten.schoppe@gmail.com](mailto:torsten.schoppe@gmail.com)

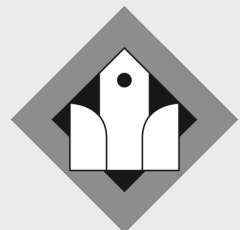
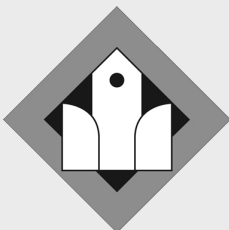
**Bethel**  Auch in diesem Jahr haben wir im Januar wieder zur Kleidersammlung für die Bethelarbeit aufgerufen. Wir haben dabei mehr als 800 kg Kleider sammeln können – etwa 1 kg pro Gemeindeglied. – Toll! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit. Die nächste Sammlung ist im Januar 2023

## Gemeindestatistik im Vergleich

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Taufen</b>	14	7	9	10	15	10	14	14	2	10
<b>Konfirmation</b>	10	12	10	6	8	5	11	14	8	10
<b>Trauungen</b>	12	9	18	13	12	16	10	14	2	3
<b>Bestattungen</b>	8	9	12	12	15	15	16	11	7	8

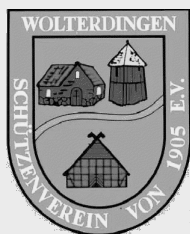
## Offene Kirche

Unsere Kirche ist geöffnet  
vom 1. April bis 30. September  
jeden Tag von 8 – 18 Uhr





Wir danken dem DRK in Wolterdingen, der unserer Kirchengemeinde einen sehr großen Monitor gestiftet hat, mit dem wir jetzt im Gemeindehaus ganz viele tolle Sachen machen können – Bilder an die Wand werfen, Tabellen und Skizzen vergrößern, Filme gucken, ja sogar als Fernseher ist der Monitor zu nutzen (Stichwort WM!).



**19. März Seniorennachmittag für Vereinsmitglieder**

**16. April Osterfeuer**

**21. Mai Fahrradtour**

Seit zwei Jahren wissen wir ja, dass alle Planungen immer auch mit einem Fragezeichen versehen sind. Wir hoffen aber sehr, dass diese Veranstaltungen so stattfinden können.



Leider wird der **Seniorennachmittag** wegen der anhaltenden Pandemie noch einmal verschoben.

**Aber: 1. Mai!!! – „Spiel ohne Grenzen“ – fest eingeplant**

**Besuchen Sie uns im Internet**  
[www.kirche-wolterdingen.wir-e.de](http://www.kirche-wolterdingen.wir-e.de)

**Marlene Indorf zitiert aus dem Loccumer Brevier**

**Brevier (lat. kurz) ist eine Textsammlung zu klösterlichen Andachten und umfasst mehrere Bände – eine Sammlung aus Gedichten, Betrachtungen, Gebeten und anderen Texten. Marlene Indorf sucht für unseren Gemeindebrief jeweils Texte aus dem Brevier aus:**



**Albert Schweitzer erzählt:**

Einen tiefen Eindruck machte mir ein Erlebnis aus dem siebten oder achten Jahre. Heinrich Bräsch, mein Freund, und ich hatten uns Schleudern aus Gummibändern gemacht, mit denen man kleine Steine schleuderte. Es war im Frühjahr, in der Passionszeit. An einem Sonntagmorgen sagte er zu mir: „Komm, jetzt gehen wir in den Rebbeg und schießen Vögel.“ Dieser Vorschlag war mir schrecklich, aber ich wagte nicht zu widersprechen aus Angst, er könnte mich auslachen.

So kamen wir in die Nähe eines kahlen Baumes, auf dem die Vögel, ohne sich vor uns zu fürchten, lieblich in den Morgen hinaus sangen. Sich wie ein jagender Indianer duckend, legte mein Begleiter einen Kiesel in das Leder seiner Schleuder und spannte dieselbe. Seinem gebieterischen Blick gehorchend, tat ich unter furchtbaren Gewissensbissen dasselbe, mir fest gelobend, danebenzuschießen. In diesem Augenblick fingen die Kirchenglocken an, in den Sonnenschein und in den Gesang der Vögel hineinzuläuten. Für mich war es eine Stimme aus dem Himmel. Ich tat die Schleuder weg, scheuchte die Vögel auf, dass sie wegflogen und vor der Schleuder meines Begleiters sicher waren, und floh nach Hause. Und immer wieder, wenn die Glocken der Passionszeit in Sonnenschein und kahle Bäume hineinklingen, denke ich ergriffen und dankbar daran, wie sie mir damals das Gebot: „Du sollst nicht töten!“ ins Herz geläutet haben.

Von jenem Tage an habe ich gewagt, mich von der Menschenfurcht zu befreien. Die Scheu vor dem Ausgelachtwerden durch die Kameraden suchte ich zu verlernen.

Die Art, wie das Gebot, dass wir nicht töten und quälen sollen, an mir arbeitete, ist das große Erlebnis meiner Kindheit und Jugend. Neben ihm verblässen alle anderen.



**Gottesdienst**

sonntags 10 Uhr

**Kindergottesdienst**

sonntags 10 Uhr, 14-tägig, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Christine Blumenthal, Tel: 3537

**Kirchenchor**

dienstags 20 Uhr

Ansprechpartner: in Vertretung - Otto Matthias, Tel: 16923

**Posaunenchor**

mittwochs 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Gerhard "Hardy" Müllenheim, Tel: 0176  
34388707

**Mutter-Kind-Kreis**

dienstags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Christine Blumenthal, Tel: 3537

**Frauenkreis**

monatlich, am 3. Mittwoch im Monat 15 Uhr

Ansprechpartnerin : Ellen Nottorf, Tel: 164 22

**Gesprächskreis**

mittwochs 20 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

**KU 8 (Hauptkonfirmanden)**

i.d.R. monatlich, sonnabends 9 - 15 Uhr, in St. Johannis, Soltau

**Tanz im Sitzen**

dienstags um 14.30 Uhr nach Absprache

Ansprechpartnerin: Elke Dettmers, Tel: 978544



## Angebote der Ev. Jugend

Schaut bitte in dieser unsicheren Coronazeit immer mal wieder auf die Homepage der Ev. Jugend ([www.ej-soltau.de](http://www.ej-soltau.de)) oder auf einem der Social-Media Kanäle, um auf dem neuesten Stand der Entwicklungen zu bleiben.

## Kinderfreizeit



And Action – Film ab! ... Unter diesem Motto wollen wir dieses Jahr die Kinderfreizeit vom **31. Juli bis zum 05. August 2022** gestalten. Dabei wird vor allem ein Rabe immer wieder eine nicht unerhebliche Rolle spielen.

Ein Rabe, der von seinen Einblicken in die Filmindustrie, aber vor allem auch in die Bibel berichten wird. Und das Ganze auch noch auf eine tierisch lustige und spannende Art, wie der Rabe eben so ist. Insgesamt eine wirklich filmreife Vorstellung.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine wundervolle gemeinsame Zeit in Oese!



## Nachtwache

Am Samstag, den **16. April 2022** startet um **18 Uhr** im Gemeindehaus der Lutherkirche wieder unsere beliebte Nachtwachenaktion. Die komplette Nacht durch wird es ein spannendes Programm, mit vielen Aktionen und Impulsen, sowie Spielen geben. Aber natürlich soll auch Zeit für miteinander Quatschen und das Mahl in der Gemeinschaft sein. Die ganze Aktion wird dann gegen 5:30 Uhr seinen krönenden Abschluss finden.

Eine Anmeldung hierfür wird ca. 2 Wochen vor dem Treffen über unsere Homepage [www.ej-soltau.de](http://www.ej-soltau.de) möglich sein!

Diakon Mitja Matuttis



## Gedenktage ... sind Tage des Erinnerns und Lernens

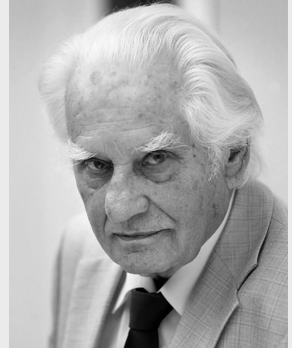
### Zum 100. Geburtstag von Jörg Zink

Im November dieses Jahres wäre Jörg Zink 100 Jahre alt geworden. Er verstarb vor sieben Jahren in Stuttgart, seiner schwäbischen Heimat. Geboren im Hessischen, war er bereits mit vier Jahren Vollwaise und wuchs in Ulm auf.

Wie für viele Menschen, vor allem Männer, seines Jahrganges, wurde der Krieg für ihn richtungsweisend. Als er mit 21 Jahren als Bordfunker der Luftwaffe über dem Atlantik abgeschossen wurde, in Gefangenschaft kam und als junger Mann nach dem Krieg wieder nach Hause kehrte, da war ihm bewusst, dass Gott ihm eine zweite Lebensphase geschenkt hatte. Er begann in Tübingen Philosophie und Theologie zu studieren, machte seinen Doktor und wurde Pfarrer.

In den sechziger und siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts war Zink für viele das Gesicht des Protestantismus, sprach er doch mehr als 20 Jahre samstags das Wort zum Sonntag und war er fast 40 Jahre einer der meistgehörten Referenten auf den Kirchentagen.

Daneben schrieb er Bücher, die noch heute im Regal vieler Christen stehen – so auch die „Zink Bibel“, seine Übersetzung des Alten und Neuen Testaments. Worum ging es diesem klugen und sanften, aber auch streitbaren Mann? Zum einen um die Bibel und da vor allem um Jesus Christus und zum anderen um das Bewähren des Glaubens im Alltag. „Womit wir leben können“ hieß sein erstes großartiges Buch. Wie können wir als Christen verantwortungsvoll heute authentisch und zeugnishaft leben? Ich selbst lese in diesen Tagen Zinks Buch „Ruf zur Freiheit“ aus dem Jahr 2006. Typisch Zink, wenn er vor Dogmatismus und (kirchlicher) Moral warnt. Er will tiefer, auch radikaler gehen: was sagt uns Jesus Christus heute im Angesicht von Klimawandel, Materialismus und Individualismus? Zink war eine moralische Instanz – innerhalb und außerhalb der Kirche – obwohl er nie Moral predigen wollte.



Ich erinnere mich an einen Kirchentag, als Zink einen Vortrag hielt und zwei Personen vor der Bühne die ganze Zeit mit einem großen Plakat rumliefen, auf dem stand: „Jesus lebt!“ Sie wollten damit gegen Zink protestieren. Den Frommen war er zu politisch (Zink war Mitglied der Grünen) und den Liberalen war er zu fromm.

Torsten Schoppe

<b>Sonntag, 6. März</b>	<b>Invokavit (1. Sonntag der Passionszeit)</b> 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe Feier des Heiligen Abendmahls (Saft)
<b>Sonntag, 13. März</b>	<b>Reminiszere (2. Sonntag der Passionszeit)</b> 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor i.R. Berndt 10 Uhr: Kindergottesdienst
<b>Sonntag, 20. März</b>	<b>Silberne Konfirmation</b> 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe
<b>Freitag, 25. März</b>	<b>Monatschlussandacht</b> 19:30 Uhr Andacht mit Marlene Indorf
<b>Sonntag, 27. März</b>	<b>Lätare (4. Sonntag der Passionszeit)</b> 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe <b>musikalische Begleitung - Posaunenchor</b> 10 Uhr Kindergottesdienst
<b>Donnerstag, 3. April</b>	<b>Judika (5. Sonntag der Passionszeit)</b> 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor i.R. Kruse
<b>Sonntag, 10. April</b>	<b>Palmarum (6. Sonntag der Passionszeit)</b> 10 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Wegener
<b>Donnerstag, 14. April</b>	<b>Gründonnerstag</b> 19 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe Feier des Heiligen Abendmahls (Saft)
<b>Freitag, 15. April</b>	<b>Karfreitag</b> 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe
<b>Sonntag, 17. April</b>	<b>Ostersonntag</b> 10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe und musikalischer Begleitung - Posaunenchor
<b>Montag, 18. April</b>	<b>Ostermontag</b> 10 Uhr Regionalgottesdienst in St. Johannis/ Soltau mit Superintendent Schütte

**Sonntag, 24. April**

**Quasimodogeniti**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe  
und Taufe

10 Uhr Kindergottesdienst

**Freitag, 29. April**

**Monatschlussandacht**

19:30 Uhr Andacht mit Marlene Indorf

**Samstag, 30. April**

**Abendmahlsgottesdienst für die  
KonfirmandInnen**

18 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe

**Sonntag, 1. Mai**

**Konfirmation**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe  
musikalische Begleitung durch den  
Posaunenchor

**Sonntag, 8. Mai**

**Jubilate**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe  
10 Uhr Kindergottesdienst

**Sonntag, 15. Mai**

**Goldene Konfirmation**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe

**Sonntag, 22. Mai**

**Rogate**

10 Uhr Gottesdienst mit Pastor i. R. Berndt  
10 Uhr Kindergottesdienst

**Donnerstag, 26. Mai**

**Christi Himmelfahrt**

10 Uhr Gottesdienst am Ahlftener Flatt  
mit allen Soltauer Gemeinden

**Freitag, 27. Mai**

**Monatschlussandacht**

19:30 Uhr Andacht mit Marlene Indorf

**Sonntag, 29. Mai**

**Exaudi**

10 Uhr Regionalgottesdienst in St. Johannis/  
Soltau

## Geistlicher Übungsweg mit den Perlen des Glaubens in Munster



Die Pastorinnen Meike Drude (Klinikseelsorgerin in Soltau) und Meike Müller-Bilgenroth (Pastorin in Munster) laden im **Juni 2022** an jedem Mittwochabend zu einem „Übungsweg mit den Perlen des Glaubens“ in die Schafstallkirche in Munster ein. Geistliche Übungen werden nahegebracht und mit Hilfe der verschiedenen

Perlen, die in dem aus Schweden kommenden Perlenarmband vereint sind, eingeübt und reflektiert. Es gehört dazu, sich in diesen vier Wochen auf eigene tägliche Übungszeiten (Gebetszeiten) einzulassen, an den wöchentlichen Treffen und einem wöchentlichen geistlichen Begleitgespräch mit einer der Pastorinnen einzulassen. Nähere Informationen und Anmeldeformalitäten folgen im nächsten Gemeindebrief, bzw. über die Pastorinnen, gerne per E-Mail: [meike.drude@evlka.de](mailto:meike.drude@evlka.de).

## Schon wahrgenommen?



Seit einigen Wochen weist dieses Schild auf die verschiedenen Grabstätten auf unserem Friedhof hin, die an die gewaltsame Ermordung von 269 KZ – Häftlingen und den Tod gefallener Soldaten erinnern. Das Schild ist auf Initiative unseres Kirchenvorstandes vom

Landkreis errichtet worden. Dafür sind wir sehr dankbar.

### **Elternabend für Vor-Konfirmand:innen am 15. März 2022**

Am Dienstag, den 15. März, um 19 Uhr, sind die Eltern der Kinder in den Kirchraum von St. Johannis in Soltau (Bahnhofstraße) eingeladen, die im 3. bis 5. August Schulbesuchsjahr sind und in unseren Kirchengemeinden St. Johannis/Soltau und Heilig-Geist/Wolterdingen vom Pfingstsonntag, den 5. Juni 2022, an am Vorkonfirmandenunterricht teilnehmen wollen.

An diesem Abend können Sie Ihre Kinder anmelden und wir informieren Sie über die besondere Form der Konfirmandenzeit.

Wir freuen uns auf Sie

Elke& Claus Conrad und Carsten Mork



### **Elternabend für Haupt-Konfirmand:innen am 29. März 2022**

Am Dienstag, den 29. März, um 19 Uhr, sind Eltern und Jugendliche in den Kirchraum von St. Johannis in Soltau (Bahnhofstraße) eingeladen, die vom Pfingstsonntag, den 5. Juni 2022, an in unseren Kirchengemeinden St. Johannis/Soltau und Heilig-Geist/Wolterdingen am Hauptkonfirmandenunterricht zur Konfirmation 2023 teilnehmen wollen. Dieses zweite Unterrichtsjahr auf dem Weg zur Konfirmation findet in der Regel mehrstündig an Freitagen und Samstagen statt. Dazu gehört verbindlich auch die mehrtägige Konfirmandenfreizeit in den Herbstferien vom 22.-27. Oktober in Ratzeburg.

An dem Dienstag findet sowohl die Anmeldung als auch die Einteilung in zwei Unterrichtsgruppen mit Blick auf die möglichen Konfirmationstermine statt.

Wir freuen uns auf euch und Sie

Elke& Claus Conrad und Carsten Mork



## **Charismatische neue Stimme des Protestantismus**

### **Annette Kurschus zur EKD-Ratsvorsitzenden gewählt**

Annette Kurschus hat Respekt vor ihrer Rolle als neues Gesicht des deutschen Protestantismus. Die Aufgaben und die

Erwartungen an Kirche seien noch immer groß, sagte die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) nach ihrer Wahl. Der Rückenwind der Synode, die sie mit 126 von 140 Stimmen an die Spitze der gut 20 Millionen Protestanten in Deutschland gewählt hat, sei ihr Auftrag und Ansporn. Es gehe darum, mit der christlichen Botschaft die Hoffnung wachzuhalten: „Wir haben einen Ton in das Leben einzutragen, den sonst niemand einträgt. Diesen Ton dürfen und werden wir der Welt nicht schuldig bleiben.“

Kurschus strahlt Optimismus und einen fröhlichen Glauben aus. Auch eine Kirche mit weniger Mitgliedern und weniger Geld werde ihre Stimme einbringen und in die Gesellschaft wirken. Von sinkenden Mitgliederzahlen lässt sich die 58-Jährige nicht Bange machen, die seit knapp zehn Jahren als leitende Theologin an der Spitze der Evangelischen Kirche von Westfalen steht, mit 2,1 Millionen Mitgliedern die viertgrößte deutsche Landeskirche.

Die westfälische Präses steht für eine zugleich fromme und politische Kirche. Sie gilt als charismatische Rednerin mit Sprachgefühl und feinem Humor. Bibel und Theologie sind für die im pietistischen Siegerland aufgewachsene Kurschus „die Quellen, aus denen wir leben und reden und handeln“. Sie setze „auf die Kraft geistlich-theologischer Akzente“, sagt die Pastorentochter. Wo sich Kirche öffentlich zu Wort melde, müsse sie dies „erkennbar im Evangelium gegründet“ tun und „gelegentlich auch sperrig sein und auf Differenziertheit bestehen“.

Kurschus wurde am 14. Februar 1963 in Rotenburg an der Fulda geboren, sie ist ledig und hat keine Kinder. Nach Beginn eines Medizinstudiums wechselte sie 1983 zur evangelischen Theologie und studierte in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. In Siegen machte sie ab 1989 ihr Vikariat, wurde 1993 Gemeindepfarrerin und 2005 Superintendentin. Neben der Theologie ist die Musik Kurschus' zweite Liebe.

epd/GB





PROJEKT 55+  
KIRCHENKREIS SOLTAU

## Lust auf Radfahren mit anderen Männern?

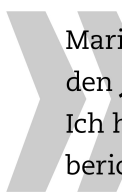
Seit einigen Jahren fahren jedes Jahr im Herbst bis zu 15 Männer Touren durch wunderschöne Gegenden Norddeutschlands. Das sind in vielerlei Hinsicht immer wieder schöne Tage, denn es tut gut, den eigenen Körper beim Radeln zu fordern, sich in der Natur zu bewegen. Es ist aber auch herrlich, das Ganze in der Gemeinschaft von gleichaltrigen Männern zu erleben, Gespräche zu führen, Anteil aneinander zu nehmen.



## Radtour in und um Schwerin/Mecklenburg-Vorpommern 19.-22. September – Hotel in Schwerin

Wir fahren mit den eigenen Rädern (auch e-Bikes) – starten in Soltau und beladen dort die Wagen bzw. Hänger, um dann nach Schwerin zu fahren. Auf den Radtouren werden wir Sehenswürdigkeiten besichtigen, Andachten miteinander feiern, viel Spaß haben.

**Anmeldung: [torsten.schoppe@gmail.com](mailto:torsten.schoppe@gmail.com)**



Maria von Magdala kam zu  
den **Jüngern** und **verkündete** ihnen:  
Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie  
berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

Monatspruch  
APRIL  
2022

JOHANNES 20,18

# Bilder aus dem Gemeindeleben

Konzert Jourou



Krippenspiel in der Scheune



Technik in der Kirche



# Bilder aus dem Gemeindeleben

Posaunenchor



Weltgebetstag England



Aus datenschutzrechtlichen Gründen bleiben die Seiten zum Thema „Was die Glocken läuten“ in unserer Online Version des Gemeindebriefs ohne Inhalt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ich **wünsche** dir in jeder  
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,  
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

Monatsspruch  
MAI  
2022

3. JOHANNES 2

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bleiben die Seiten zum Thema „Was die Glocken läuten“ in unserer Online Version des Gemeindebriefs ohne Inhalt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

#### Redaktioneller Hinweis

Gern teilen wir im Gemeindebrief Ereignisse wie Taufen, Trauungen oder Jubiläen mit. Außerdem nennen wir auch die hohen Geburtstage unserer Gemeindemitglieder ab 80 Jahren. Wenn Sie eine solche Veröffentlichung nicht wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Redaktion:

Tel. 05191 / 927520

Fax 05191 / 927519

E-Mail [kg.wolterdingen@ewetel.net](mailto:kg.wolterdingen@ewetel.net)

**Pastor:**

Torsten Schoppe                      Wolterdinger Dorfstr. 2, Wolterdingen                      Tel: 927 520  
Torsten.schoppe@evlka.de  
www.kirche-wolterdingen.wir-e.de

**Kirchenvorstand:**

Ulrike Ahrens-Mohr                      Zum Wiesengrund 2, Wolterdingen                      Tel: 9986093  
Carsten von Felde                      Soltauer Str. 6, Wolterdingen                      Tel: 18 908  
Carsten Indorf (Vors.)                      Reimerdinger Str. 3, Wolterdingen                      Tel: 13 588  
Susan Müssig                      Soltau                      Tel: 0151 -  
54369434  
Margrit Nalezinski                      In der Reith 21, Wolterdingen                      Tel: 5820  
Silke Narjes                      Weideweg 1, Wolterdingen                      Tel: 72505

**Friedhofsangelegenheiten:**

Andreas Buhr                      Wieheholzer Str. 4, Wolterdingen                      Tel: 939 688

**Mutter und Kindkreis:**

Christine Blumenthal                      Rundweg 11, Wolterdingen                      Tel: 3537

**Besuchsdienst:**

Ellen Nottorf                      Wieheholzer Str. 5, Wolterdingen                      Tel. 16 422

**Förderkreis der Kirche:**

Ellen Nottorf                      Wieheholzer Str. 5, Wolterdingen                      Tel. 16 422  
Elisabeth Bostelmann                      Wolterdinger Dorfstr. 1, Wolterdingen                      Tel: 2691

**Kirchenführungen:**

Friedhelm Bauer                      Grenzwall 6, Wolterdingen                      Tel: 5808

**Kirchen- und Posaunenchor:**

Gerhard "Hardy" Müllenheim                      Tel: 0176  
34388707

**Heilig-Geist-Stiftung:**

Kontakt: Torsten Schoppe                      Tel. 927 520

**Diakon:**

Mitja Matuttis                      mitja.matuttis@outlook.de                      Tel. 9313528



## Zukunftsplan: Hoffnung

### Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Brexit und Corona-Pandemie, im Vereinigten Königreich gibt es genügend Anlass für Verunsicherung und Sorge. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des

Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit einer multi -ethnischen, - kulturellen und – religiösen Gesellschaft. Aber auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch kommen zur Sprache.

Am 4. März 2022 feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag.



Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung

aussäen in unserem Leben, in unserem Land und in dieser Welt. Seid mit dabei und werdet Teil der weltweiten Gebetskette.

Am Freitag, den 4. März, laden euch Brigitte, Christine, Elke, Ellen, Katrin und Marietta um 19 Uhr zum Weltgebetstagsgottesdienst in die Wolterdinger Kirche ein.

Wir freuen uns auf euch! Lasst euch überraschen!

Auch diesen Gottesdienst feiern wir unter der 3 G Regelung und anstelle des gemeinsamen Essens gibt es für jede/n ein leckeres Snack-Pack mit auf den Weg!

ICH HOFFE JA MAL STARK,  
IM NÄCHSTEN JAHR  
KÖNNEN WIR ALLE  
WIEDER GANZ NORMAL  
OSTERN FEIERN!



2020

ICH HOFFE JA MAL STARK,  
IM NÄCHSTEN JAHR  
KÖNNEN WIR ALLE  
WIEDER GANZ NORMAL  
OSTERN FEIERN!



2021

...  
2022

*Da lacht der Wolterdinger!*

Herrlich,  
diese Weiten!  
Diese erhabene  
Schönheit  
unberührter  
Natur....!

